

***Aufstehen - Dreck abwischen -
Handeln!***

Beschlussbuch

Juso-Landesdelegiertenkonferenz, 25.-26. Juni 2016

Jugendherberge Thale



1	Inhalt	
2		
3	Antragsbereich A - Arbeitsprogramm	
4	A1	
5	Arbeitsprogramm der Jusos Sachsen-Anhalt 2016-2018.....	4
6	Grundkenntnisse der Kinder- und Jugendhilfe in der Lehrer*innenausbildung besser	
7	verankern	16
8	Graduiertenförderung – keine zwei Klassen Stipendien.....	17
9	Erneuerung des Lehramtes	18
10	Aufnahme einer Antirassismus-Klausel in die Landesverfassung	19
11	Einsetzung eines NSU-Untersuchungsausschusses in Sachsen-Anhalt.....	21
12	Kein besonderer Schutz für Staaten und Staatsorgane	22
13	Reform des Mordparagraphen.....	23
14	Massentötung von männlichen Küken beenden	24
15	Tauben sind keine Schädlinge.....	26
16	Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit	27
17	Tierversuche beenden!.....	29
18	Bundesweites Verbandsklagerecht für Tierschutzvereine.....	30
19	Demokratische Jugendarbeit braucht genug Geld	32
20	Schaffung EU-einheitlicher Richtlinie für Verfahren an Gerichten in europäischen Ländern, in	
21	die Kinder involviert sind.....	33
22	Gesetz zur Vorsorge gegen von Hunden ausgehende Gefahr novellieren – Rasselisten dabei	
23	abschaffen.....	34
24	Landeswahlrecht für EU-Bürger*innen öffnen.....	36
25	Für eine lebendige Erinnerungskultur in Sachsen-Anhalt – Gegen das Vergessen	38
26	Anpassung der Renten in Ostdeutschland auf das Niveau in Westdeutschland	40
27	Reproduktionsförderung des Landes weiterentwickeln	42
28	Schutz von minderjährigen Geflüchteten	44
29	Sicherheitskonzept für öffentliche Räume.....	45
30	Studie über die Verhinderung der Freizügigkeit und der beruflichen Entwicklung der Eltern	
31	von Trennungskindern durch die Familiengerichte	46
32	Equal Treatment von Leiharbeiter*innen	47
33	Förderung von gemeinnützigen Applikationen und Programmen.....	48
34	Zertifizierung von Algorithmen – gerecht gerechnet?.....	49
35	Zeit ist Geld, auch für Neueinsteiger*innen.....	50
36	Kostenübernahme von Verhütungsmitteln in Sachsen-Anhalt	51
37	Verstärkter Einsatz von psychologischen Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten.....	53
38	Überarbeitung des Kapazitätsrechts mit dem Ziel der Ausbildung von Mediziner*innen für	
39	Sachsen-Anhalt und andere Regionen mit Ärztemangel.....	54
40	Echte Verringerung von Waffenexporten.....	55

1	Finanzierung von Fachkräften für soziale Arbeit mit Kindern in Frauenschutzhäuser	56
2	Frauen- und Kinderbeauftragte in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	57
3	Lebensmittelverschwendung entgegenreten	58
4	Bundesteilhabegesetz novellieren – Ungerechtigkeiten beenden	59
5	Umsetzung von Inklusion im Rahmen der Evaluation des KiFöGs mit betrachten	61
6	Keine Diskriminierung an der Kasse! Tampons sind kein Luxus!.....	62
7	Einheitliche geschlechtersensible Sprache im Beschlussbuch der Juso-LDK 2016	63
8	Trennung von Ministeramt und Abgeordnetenmandat	64
9	Die SPD – Dein HOTSPOT	65
10	Strategie zum Umgang mit der AFD in Sachsen-Anhalt	66
11	Barrierefreiheit innerhalb der SPD-Partei-Organisation	67
12	Benennung einer/eines Mitgliederbeauftragten auf Landesebene	68
13	Inhalte statt Autoritäten - Begrenzung der Grußworte.....	69
14	Urwahl der/des Kanzlerkandidat*in.....	70
15		

1 Antrag: C7
2
3 Antragssteller: Jusos Halle
4
5 Weiterleitung an: Landesparteitag und die SPD-Landtagsfraktion
6

7 **Tauben sind keine Schädlinge**
8

9 Die SPD-Landtagsfraktion wird aufgefordert, sich für eine Streichung des §1 Absatz 1 Nr. 2 d
10 der Verordnung über die Feststellung und Bekämpfung eines Befalls mit tierischen
11 Schädlingen (Schädlingsbekämpfungsverordnung – SchädBekVO) einzusetzen.
12

13 **Begründung:**
14

15 Neben Mecklenburg-Vorpommern ist Sachsen-Anhalt das einzige Bundesland, welches
16 weiterhin Tauben als Schädlinge definiert. So wird die Tötung und Bekämpfung von Tauben
17 vereinfacht, jedoch nicht das Grundproblem behandelt.
18

19 Schon 1989 erklärte der ehemalige Präsident des Bundesgesundheitsamtes Prof. Dr. Dieter
20 Großklaus: „Eine gesundheitliche Gefährdung durch Tauben ist nicht größer als durch Zier-
21 und Wildgeflügel, sowie durch Nutz- und Liebhabertiere“.
22

23 Dies bestätigte 2001 das damalige Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz
24 und Veterinärwesen (seit 2002 Bundesamt für Verbraucherschutz und
25 Lebensmittelüberwachung.)
26
27
28
29
30
31

32
33 Abstimmungen: Angenommen/ Abgelehnt:
34 Weitergeleitet an:
